

Internationales Drachenboot

Maßstab: 1:12

Das Modell:

Länge:74,2 cmBreite:15,3 cmSegelfläche:ca. 18,5 dm²Verdrängung:ca. 1,5 kg



Grundlage für dieses Typschiff eines Drachen war ein Baukasten der Fa. Billing Boats, die dieses Modell, eigentlich als Standmodell konzipiert, auch mit einem Bleiballast ausgestattet haben. Der Rumpf wurde in traditioneller Spantbauweise erstellt. Um das Deck wie beim Original nicht lackieren zu müssen, wurden die Decksplanken schwimmend in Sikaflex verlegt. In der kleinen Kajüte ist ausreichend Platz für die RC-Einbauten, um Segel und Ruder ansteuern zu können. Bei leichten Winden besticht das Boot durch tadellose Segeleigenschaften und liegt sauber am Ruder, bei mehr Wind stößt das Modell aber an seine Grenzen.

Das Original:

Der Norweger Johan Anker entwarf dieses 3-Mann-Kielboot 1929 im Auftrag des Königlichen Yachtklubs von Göteborg. Unter der Bezeichnung "Drachenboot" war das Boot bald in Skandinavien, England und auch in Deutschland beliebt. Der Name entstand durch Abwandlung des Namens für den Ankertyp "Draggen". Die kleine, sehr solide gebaute Kielyacht ist ein Rundspantboot mit auch bei rauem Wasser ausgezeichneten Segeleigenschaften. Der Drachen hatte ursprünglich eine kleine Schlupfkajüte mit zwei Kojen und war somit einfaches Fahrtenschiff geeignet. Der moderne Drachen hat nur noch eine Kajütkappe statt eines Schiebeluks. Die Takelage wurde 1946 verbessert. Sie ist verhältnis-



JOHAN A Drachenboot

mäßig klein und erlaubt neben dem Großsegel drei verschiedene Vorsegel sowie bei Regatten zusätzlich einen Spinnaker. Die Boote segeln als internationale Einheitsklasse, ihr Segelzeichen ist ein großes "D". Der 1936 gestiftete Internationale Drachen-Goldpokal – seit 1937 als Goldcup einer jährlichen inoffiziellen Weltmeisterschaft – wird in England, Norwegen, Schweden und Dänemark ausgesegelt. Alle zwei Jahre finden Weltmeisterschaften statt. Das Drachenboot war von 1948 bis 1972 Olympiaklassenboot, wurde dann aber von der 470er-Jolle abgelöst. 1973 brachte Børge Børresen einen Kunststoffrumpf auf den Markt, vorher herrschte Holz als Baumaterial vor.

Der Erbauer: